

Editorial

Wer war Mona Lisa? Eine kunsthistorische Diskussion



Die Sektion „Renaissance“ der Kunsttexte wird in dieser Ausgabe durch die aktuelle Diskussion um die Identität von Leonardos ‚Mona Lisa‘ eingeleitet. Eine Reihe namhafter Kunsthistoriker ist seit mehr als drei Jahren in diese öffentlich geführte Debatte involviert, welche vorwiegend in deutschsprachigen Tageszeitungen ausgetragen wird. Diese kurzen Essays stellen aus unserer Perspektive eine wichtige Ergänzung zur publizierten Fachliteratur dar, in der sich die betreffenden Autoren ebenso schon zu diesem Thema geäußert haben. Das Ziel dieser ersten Ausgabe der Kunsttexte ist es deshalb, die forschungsrelevanten Essays aus den Zeitungen zu dokumentieren, der nochmaligen Lektüre dadurch direkt zugänglich zu machen und sie in die Fachliteratur aufzunehmen. Als zusätzlicher Stimulus dieser interessanten und noch längst nicht abgeschlossenen Diskussion um das Problem ‚Mona Lisa‘ werden sie damit zugleich leichter recherchierbar und den Indices zugänglich.

Die Artikel erscheinen als Nachdruck, weshalb auf den jeweiligen ursprünglichen Erscheinungsort hingewiesen wird, welcher als Quelle und als Datum des Diskussionsbeitrags maßgeblich ist. Es war nicht möglich, für alle Beiträge eine unkomplizierte postprint Genehmigung zu bekommen, die für ein not-for-profit Online-Journal tragbar ist. Um diese Artikel jedoch nicht aus dem Blickfeld zu rücken, werden sie mit Titel und Erscheinungsort in die Liste aufgenommen. Die beteiligten Fachzeitschriften haben großzügig ihre Texte zur Verfügung gestellt.

Einige Artikel weichen gegenüber dem Erstdruck geringfügig ab, vor allem an Punkten, die durch redaktionelle Bearbeitungen ausgedehnt oder gekürzt erschienen sind. Deshalb wurde dem Wunsch der Autoren nachgegeben, die jeweilige Druckversion oder ursprüngliche Version für die Kunsttexte zu bevorzugen. In manchen Fällen hängt diese Entscheidung jedoch ebenso von der postprint Genehmigung ab.

Die Redaktion der Kunsttexte/Renaissance dankt dem spontanen Interesse aller beteiligten Autoren und hofft, mit dieser Zusammenstellung eine hilfreiche Dokumentationsbasis für die Forschung zu bieten. Die Frage, ob Lisa Gherardini aus Florenz, Ehefrau des Francesco del Giocondo, oder Pacifica Brandani aus Urbino, Geliebte Giuliano de' Medicis, auf dem Bild verewigt wurde, soll an dieser Stelle nicht geklärt werden. Vielmehr spiegelt die Zusammenstellung von Diskussionsbeiträgen einen bestimmten, hochinteressanten Blick auf den aktuellen *status quo* einer immer noch offenen Diskussion.

Angela Dreßen

Abbildungen

Abb. 1: Flickr/Songkran